

Rekorde über Rekorde bei Fiore Gold!



Der in den USA aktive, kanadische Goldproduzent Fiore Gold (ISIN: CA31810L1085 / TSX-V: F) kann trotz Corona auf ein hervorragendes Quartal zurückblicken! Denn laut dem jüngsten Finanzbericht sowie der Management's Discussion and Analysis für das zweite Finanzquartal (Q2-2020), das am 31. März 2020 endete, produzierte das Unternehmen 12.085 Unzen Gold, womit man auch gleich einen neuen Produktionsrekord aufstellte. Damit wurden auf der ‚Pan‘-Mine sage und schreibe 38 % mehr Gold produziert als noch im Vorquartal (Q1-2020).

Diese deutlich höhere Goldproduktion ist zum Großteil auf eine höhere Ausbeute erreicht worden, die dank der Installation des Vorbrechers erreicht wurde. Aber auch die höhere Verarbeitungsleistung und das höhergradige Erz trugen ihren Beitrag zu den hervorragenden Produktionszahlen bei.

Aus dem Verkauf von insgesamt 12.026 Unzen Gold zum durchschnittlich realisierten Goldpreis von 1.576,- USD pro Unze erzielte das Unternehmen einen Quartalsumsatz von rund 19 Mio. USD. Daraus wurde schlussendlich ein Nettogewinn von rund 2,9 Mio. USD erwirtschaftet.

Tim Warman, CEO von Fiore, betonte, dass diese grandiosen Erfolge das unternehmenseigene Ziel, ein Multi-Asset-US-Goldproduzent zu werden, weiter beschleunigten werde und erklärte:

„Die ‚Pan‘-Mine stellte bei steigender Produktion und sinkenden Kosten von Quartal zu Quartal immer neue Rekorde in Bezug auf Rentabilität und Cashflow auf. ‚Pan‘ ist nach wie vor unser wichtigster Aktivposten, der es uns ermöglicht, das angrenzende Grundstück ‚Gold Rock‘ voranzubringen, ohne unsere Aktionäre zu verwässern.“

Die abgebaute Menge an Erz im 2. Quartal betrug 14.177 Tonnen pro Tag mit einem Abraumverhältnis von 1,8:1,0 und einem Gehalt von 0,498 Gramm pro Tonne. Die Q2

2020-Gesamtförderkosten pro Unze, die in der ‚Pan‘-Mine produziert wurde, lagen bei 1.099,- USD

Die konsolidierten Q2 2020-AISC von Fiore beliefen sich auf 1.196 USD pro verkaufter Unze. Und Bergbaukosten in Höhe von 2,01 USD pro abgebauter Tonne unterstreichen die anhaltende betriebliche Effizienz. Warman veranschaulichte diesbezüglich: **„Die geförderten Erz- und Gesamttonnen waren höher als im Vorjahr, da die Effizienz des Bergbaus es uns ermöglichte, die erforderliche Erhöhung des Abraumverhältnisses zu erreichen, was der Hauptgrund für die Erhöhung der konsolidierten AISC von ‚Pan‘ und ‚Fiore‘ im Vergleich zum Vorjahr ist.“** Wie in der Firmenprognose angegeben, werde das Abraumverhältnis in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 voraussichtlich abnehmen.

Und noch zwei Rekorde für Fiore Gold: der generierte ‚Pan‘-Betriebs-Cashflow summierte sich auf 6,0 Millionen USD und der konsolidierte Betriebs-Cashflow auf 3,9 Millionen USD.

Finanzergebnisse Q2-2020

	Drei Monate bis zum 31. März,	
	2020	2019
Finanzergebnisse der Betriebe		
Ausgewählte Punkte - auf konsolidierter Basis	\$000's	\$000's
Einnahmen	18,956	14,019
Betriebseinkommen der Mine	5,305	3,687
Einnahmen aus Operationen	3,516	2,550
Betrieblicher Cash Flow	3,879	2,874
Unrealisierter Gewinn aus Derivaten, netto	39	295
Reingewinn	2,889	1,995
Bereinigter Reingewinn ¹	2,890	1,678
	31. März,	30. September,
Finanzlage am:	2020	2019
Ausgewählte Punkte - auf konsolidierter Basis	\$000's	\$000's
Bargeld	9,111	7,280
Verzeichnisse	25,152	20,886
Total Umlaufvermögen	35,358	29,610
Mineralische Grundstücke, Anlagen und Ausrüstung, netto	17,460	18,764
Gesamtvermögen	61,069	56,156
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	(6,648)	(6,558)
Langfristige Verbindlichkeiten	(11,448)	(10,279)
Betriebskapital-Überschuss	28,710	23,052

Im Vergleich zum Vorjahresquartal zeigten die Kanadier Verbesserungen bei allen Rentabilitäts- und Cashflow-Maßnahmen. Dies ist maßgeblich auf die Rekordproduktion und den höheren Goldpreisen zurückzuführen, die zum Teil durch höhere Kosten im Zusammenhang mit dem verstärkten Stripping ausgeglichen wurden.

Die Liquiditäts- und Finanzposition wurde mit einem höheren Barguthaben von 9,1 Mio. USD gestärkt, was einem Anstieg von 2,6 Mio. USD im Vergleich zum letzten gemeldeten Kassenbestand zum 31. Dezember 2019 entsprach, sowie einem Betriebskapital von 28,7 Mio. USD. Die Verbesserung der Finanzkraft versetzt Fiore in eine gute Position, so dass das Unternehmen Wachstumsvermögenswerte weiter voranbringen und potenzielle Risiken, die durch COVID-19 entstehen, mindern kann.

Nicht zuletzt wurde auch der Bergbau in Nevada zu einem wesentlichen Geschäftsbereich erklärt, und die ‚Pan‘-Mine arbeitet mit strengen Protokollen, die sich auf den Schutz der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter konzentrieren:

„Wir sind uns weiterhin des inhärenten Risikos bewusst, das von COVID-19 ausgeht. Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter steht an erster Stelle, da sie die Grundlage für unseren Erfolg in Nevada bilden. Wir haben eine Reihe von Betriebsprotokollen eingeführt, um das Risiko für sie bestmöglich zu minimieren. Wir können uns glücklich schätzen, dass uns keine Fälle vor Ort gemeldet wurden und wir mit minimalen Unterbrechungen weiterarbeiten können“, so der Firmenchef.



<https://www.youtube.com/watch?v=xh6ckVEkOd0&t=17s>

Fiore Gold konzentriert sich weiter auf den kontinuierlichen Ausbau zu einem Goldproduzenten mit über 150.000 Unzen pro Jahr. Diesen will man mit einer Steigerung der Goldproduktion in der ‚Pan‘-Mine und gleichzeitig einer Vergrößerung der Reserven- und Ressourcenbasis erreichen. Zeitgleich wird die Exploration und Entwicklung des

nahegelegenen ‚Gold Rock‘-Projekts vorangetrieben und zusätzliche Produktionsanlagen oder produktionsnahe Anlagen erworben, um den bestehenden Betrieb zu erweitern. Und nicht zuletzt beabsichtige man, mit der gemeldeten Ressource von 2 Millionen Unzen bei ‚Golden Eagle‘ den Shareholder Value weiter zu steigern. Damit befindet sich Fiore Gold auf einem ausgezeichneten Weg in eine solide, ja sogar goldene Zukunft!

Viele Grüße
Ihr
Jörg Schulte

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Jörg Schulte, JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter des Unternehmens jederzeit eigene Geschäfte in den Aktien der vorgestellten Unternehmen erwerben oder veräußern (z.B. Long- oder Shortpositionen) können. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Transaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Die auf den „Webseiten“, dem Newsletter oder den Research-Berichten veröffentlichten Informationen, Empfehlungen, Interviews und Unternehmenspräsentationen werden von den jeweiligen Unternehmen oder Dritten (sogenannte „third parties“) bezahlt. Zu den „third parties“ zählen z.B. Investor Relations- und Public Relations-Unternehmen, Broker oder Investoren. JS Research UG (haftungsbeschränkt) oder dessen Mitarbeiter können teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung, elektronische Verbreitung und andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder sogenannten „third parties“ mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt werden. Auch wenn wir jeden Bericht nach bestem Wissen und Gewissen erstellen, raten wir Ihnen bezüglich Ihrer Anlageentscheidungen noch weitere externe Quellen, wie z.B. Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens, hinzuzuziehen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der hier behandelten Ausführungen für die eigenen Anlageentscheidungen möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Explorationsaktien und bei gering kapitalisierten Werten nur so viel betragen, dass auch bei einem Totalverlust das Gesamtdepot nur marginal an Wert verlieren kann. Besonders Aktien mit geringer Marktkapitalisierung (sogenannte "Small Caps") und speziell Explorationswerte sowie generell alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen unterworfen. Die Liquidität in den Wertpapieren kann entsprechend gering sein. Bei Investments im Rohstoffsektor (Explorationsunternehmen, Rohstoffproduzenten, Unternehmen die Rohstoffprojekte entwickeln) sind unbedingt zusätzliche Risiken zu beachten. Nachfolgend einige Beispiele für gesonderte Risiken im Rohstoffsektor: Länderrisiken, Währungsschwankungen, Naturkatastrophen und Unwetter (z.B. Überschwemmungen, Stürme), Veränderungen der rechtlichen Situation (z.B. Ex- und Importverbote, Strafzölle, Verbot von Rohstoffförderung bzw. Rohstoffexploration, Verstaatlichung von Projekten), umweltrechtliche Auflagen (z.B.

höhere Kosten für Umweltschutz, Benennung neuer Umweltschutzgebiete, Verbot von diversen Abbaumethoden), Schwankungen der Rohstoffpreise und erhebliche Explorationsrisiken.

Disclaimer: Alle im Bericht veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die besprochenen Aktien noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Dieser Bericht gibt nur die persönliche Meinung von Jörg Schulte wieder und ist auf keinen Fall mit einer Finanzanalyse gleichzustellen. Bevor Sie irgendwelche Investments tätigen, ist eine professionelle Beratung durch ihre Bank unumgänglich. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Für die Richtigkeit der dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Lesen Sie hier - <https://www.js-research.de/disclaimer-agb/> -. Bitte beachten Sie auch, falls vorhanden, die englische Originalmeldung